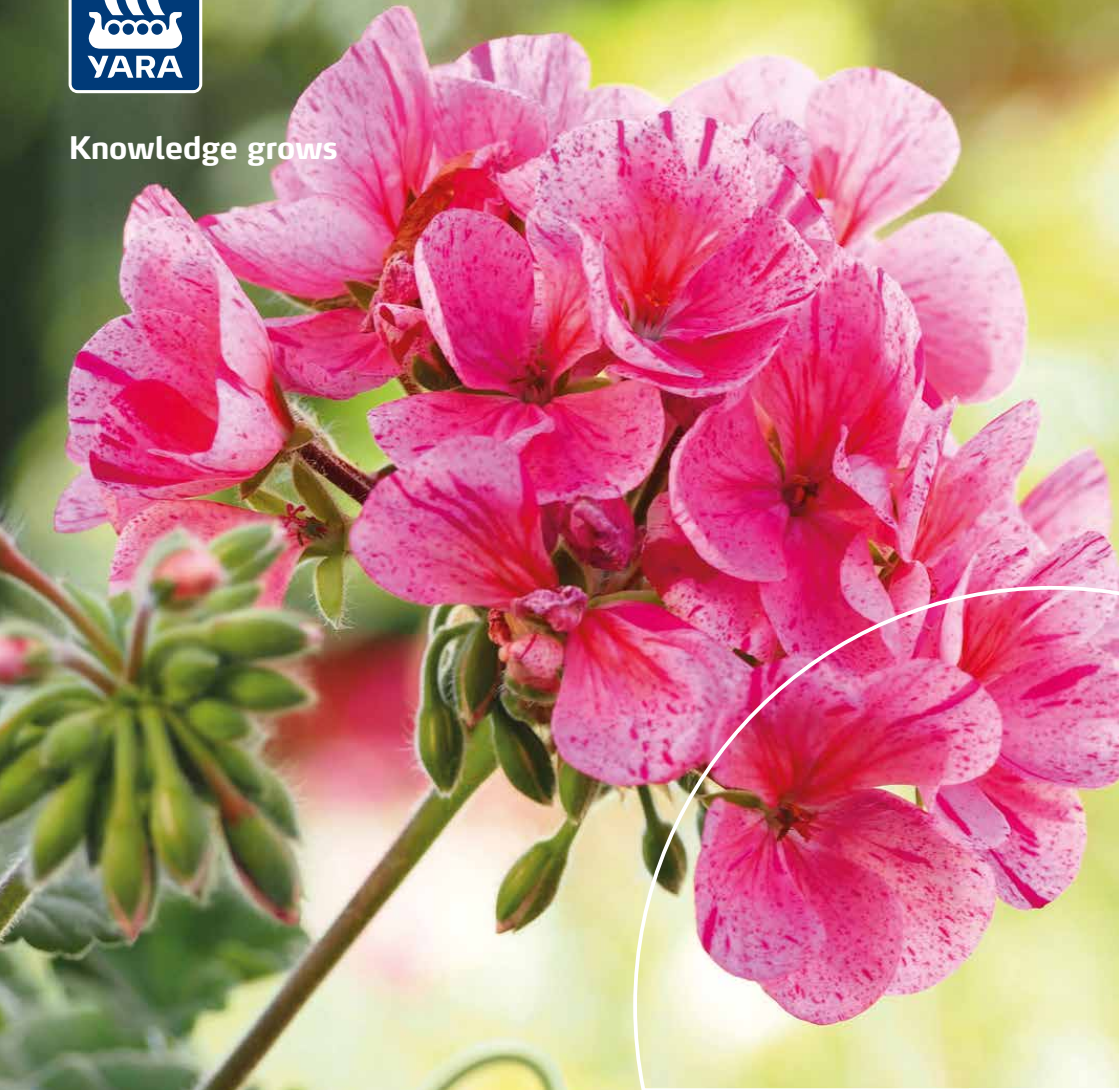




Knowledge grows



Yara Düngeberatung

Pelargonien gezielt düngen



Was gilt es bei Pelargonien zu beachten?

Heutzutage ist es nicht mehr all zu schwer Pelargonien zu kultivieren. Dennoch sollten Sie einige wichtige Regeln dabei beachten.

Wie sich Pelargonien letztendlich entwickeln hängt sehr stark von Einflüssen wie etwa Licht und Temperatur ab.

Aber auch die Düngung ist von Bedeutung. Hier beeinflusst vor allem die Menge an Stickstoff, wie groß die Pelargonien werden. Die Düngung von Kali ist zum Beispiel sehr wichtig für die Qualität und die Haltbarkeit der Pflanzen. Wer hohe Qualitäten erzielen will, der muss auf eine straffe Kulturführung und auf optimale Bedingungen achten.

Je größer die Pflanzen, desto mehr Nährstoffe benötigen sie

	Topfgröße cm	Topftermin Woche	Verkauf Woche	Entzug (mg/Pflanze)		
				N	P ₂ O ₅	K ₂ O
Kleine Pflanzen	11	9	16	400	250	500
Mittelgroße Pflanzen	12	7	16	600	300	700
Große Pflanzen	13	4	16	800	350	900

Der Bedarf an Nährstoffen variiert je nach Wachstumsphase

Bei der Kultur von Pelargonien sollten Sie auch auf das richtige Nährstoffverhältnis achten. Was das betrifft, haben die Pflanzen je nach Wachstumsphase einen unterschiedlichen Bedarf.

Während die Pelargonien:

- in der vegetativen Wachstumsphase – also in den ersten Wochen der Kulturzeit – genauso viel Stickstoff benötigen wie Kalium (1:1),
- brauchen sie dagegen in der generativen Phase - sobald sie die ersten Blüten gebildet haben - im Vergleich zum Stickstoff doppelt so viel Kalium (1:2).



Den passenden Dünger wählen

Welcher Dünger sich am besten für Pelargonien eignet, hängt unter anderem von der Qualität des verwendeten Wassers ab. Neben dem Salz- und Nährstoffgehalt spielt hierbei vor allem die Karbonathärte eine Rolle. Sie wird angegeben in Grad Karbonathärte (°dH).

Optimalwerte Gießwasser	
Stickstoff N	< 30 mg/l
Phosphor P	< 0,2 mg/l
Kalium K	< 15 mg/l
Magnesium Mg	5 – 20 mg/l
Calcium Ca	30 – 150 mg/l
Schwefel S	< 30 mg/l
Eisen Fe	< 1,0 mg/l

Optimalwerte Gießwasser	
Zink Zn	< 0,2 mg/l
Chlorid Cl	< 60 mg/l
Natrium Na	< 80 mg/l
EC Wert	< 500 mS/cm
pH-Wert	5,5 – 7,0
Karbonathärte	< 12 °dH

Richtwerte:	
< 8 °dH = weiches Wasser	pH-Wert sinkt im Verlauf der Kultur
8 - 12 °dH = normaler Bereich	pH-Wert bleibt stabil
> 12 °dH = hartes Wasser	pH-Wert steigt im Verlauf der Kultur

Wir empfehlen:

Weiches Gießwasser				
Wachstumsphase	Produkt	je 1000 l Stammlösung	Konzentration Nährlösung	Bemerkungen
Startphase	YaraTera Kristalon Grünmarke	100 kg	0,025 – 0,5 g/l	Wenige Tage nach dem Topfen beginnen, insgesamt zwei Wochen anwenden.
Vegetatives Wachstum	YaraTera Kristalon Weißmarke + YaraTera Calcinit	50 kg 50 kg	0,5 - 1,5 g/l	Nicht in einem Tank mischen.
Generatives Wachstum	YaraTera Kristalon Scarlet + YaraTera Calcinit	50 kg 50 kg	0,5 - 1,5 g/l	Nicht in einem Tank mischen.

Normales Gießwasser				
Startphase	YaraTera Kristalon Grünmarke	100 kg	0,025 – 0,5 g/l	Wenige Tage nach dem Topfen beginnen, insgesamt zwei Wochen anwenden.
Vegetatives Wachstum	YaraTera Kristalon Blaumarke	100 kg	0,5 - 1,5 g/l	Nach der Durchwurzelung beginnen und so lange anwenden, bis sich die ersten Knospen bilden.
Generatives Wachstum	YaraTera Kristalon Weißmarke	100 kg	0,5 - 1,5 g/l	Ab der Knospenbildung anwenden.

Hartes Gießwasser				
Startphase	YaraTera Kristalon Grünmarke	100 kg	0,025 – 0,5 g/l	Wenige Tage nach dem Topfen beginnen, insgesamt zwei Wochen anwenden.
Vegetatives Wachstum	YaraTera Kristalon Weißmarke + Amnitra flüssig	50 kg 50 l	0,5 - 1,5 g/l	Nach der Durchwurzelung beginnen und so lange anwenden, bis sich die ersten Knospen bilden.
Generatives Wachstum	YaraTera Kristalon Scarlet + Amnitra flüssig	75 kg 25 l	0,5 - 1,5 g/l	Ab der Knospenbildung anwenden.

Was für eine Konzentration die Nährlösung haben sollte, hängt in erster Linie von der Art der Düngung ab:

- Bei der Intervalldüngung empfehlen sich zu Kulturbeginn Konzentrationen von 0,5 bis 0,8 g/l. In der Hauptwachstumsphase sollten Sie die Konzentration der Nährlösung auf 1,5 bis 2,0 g/l steigern.
- Für die Bewässerungsdüngung eignen sich Konzentrationen von 0,3 bis 0,8 g/l.

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den pH-Wert und den Salzgehalt (EC-Wert) der Nährlösung. Ebenfalls sollten Sie alle vier bis sechs Wochen den Nährstoffgehalt des Substrates

kontrollieren. Hierfür müssen Sie allerdings wissen, welchen Nährstoffgehalt das Substrat zu Kulturbeginn hatte.

Zu beachten gilt dabei, dass das Substrat immer einen gewissen Vorrat an Nährstoffen enthalten sollte. Nur so ist sichergestellt, dass die Pflanzen beim Endkunden zügig wachsen. Auf keinen Fall darf es zum Ende der Kultur zu einem Nährstoffmangel kommen. Dieser lässt sich in der Regel nicht mehr ausgleichen. Daher ist es wichtig, dass Sie die Pelargonien so lange düngen, bis sie verkauft werden.





YaraTera® CALCINIT®

15,5 % N	Gesamt-Stickstoff
	14,4 % N Nitrat-Stickstoff
	1,1 % N Ammonium-Stickstoff
26 % CaO	wasserlösliches Calciumoxid



YaraTera® KRISTALON®

19 % N	Gesamt-Stickstoff
	11,3 % N Nitrat-Stickstoff
	3,7 % N Ammonium-Stickstoff
6 % P₂O₅	Phosphat
20 % K₂O	Kalium
3 % MgO	Magnesium

Vegetative Phase. Standardformulierung zur Ausbildung eines guten Blattapparates.



AMNITRA L

18 % N	Gesamt-Stickstoff
	9 % N Nitrat-Stickstoff
	9 % N Ammonium-Stickstoff

Flüssiges Ammoniumnitrat für die Bewässerungsdüngung (Fertigation) und zur Blattanwendung.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, Berater oder direkt an:

Ralf Köhling
Beratung und Verkauf
Spezialdünger und Fertigation

Büro: +49 (0) 6026-994570
Mobil: +49 (0) 171-3002695
Mail: ralf.koehling@yara.com

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte:

YARA GmbH & Co. KG
Hanninghof 35
D-48249 Dülmen
Tel.: 0 25 94 / 798 - 798
Fax: 0 25 94 / 798 - 116
E-Mail: beratung@yara.com
www.yara.de

Folgen Sie uns auf facebook, youtube und instagram: @yaradeutschland



Über Yara

Yara leistet einen Beitrag zum Wissensfortschritt, um die Welt verantwortungsvoll zu ernähren und den Planeten zu schützen. Entsprechend unserer Vision von einer Welt ohne Hunger und eines respektierten Planeten, verfolgen wir die Strategie, nachhaltig Werte zu schaffen. Dazu gehört die Förderung einer klimafreundlichen Pflanzenernährung und von emissionsfreien Energiekonzepten. Yaras Bestrebungen zielen auf eine zukünftig klimafreundliche Nahrungsmittelproduktion ab, die einen Wert für unsere Kunden, Aktionäre und die gesamte Gesellschaft schafft und die eine nachhaltigere Lebensmittel-Wertschöpfungskette ermöglicht.

Um diese Ziele zu erreichen, haben wir eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung digitaler Produkte für die Präzisionslandwirtschaft übernommen. Gleichzeitig arbeiten wir eng mit Partnern in der gesamten Lebensmittel-Wertschöpfungskette zusammen, um die Lebensmittelproduktion effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Indem wir unseren Fokus auf eine saubere Ammoniakproduktion legen, möchten wir die Wasserstoffwirtschaft etablieren und so den grünen Wandel vorantreiben – in der Schifffahrt, in der Düngerherstellung und in anderen energieintensiven Produktionen.

Yara wurde 1905 gegründet, um die drohende Hungersnot in Europa abzuwenden. Seitdem hat sich Yara als einziges global agierendes Unternehmen in der Pflanzenernährung eine besondere Position erarbeitet. Mithilfe eines integrierten Geschäftsmodells mit rund 17.000 Mitarbeitern und Niederlassungen in mehr als 60 Ländern, erreichen wir nachweislich hohe Renditen. Im Jahr 2020 erzielte Yara einen Umsatz von 9,4 Milliarden Euro.



HAFTUNGSAUSCHLUSS: Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall ist ausgeschlossen, da die Standort- und Anbaubedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen. Die zur Verfügung gestellten Informationen ersetzen keine individuelle Beratung. Sie sind unverbindlich und insbesondere nicht Gegenstand eines Beratungs- / Auskunftsvertrages. ©YARA GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.